

## Matinee: „Kunst und Wassertechnik“



*Impressionen und Gedanken einer Zusammenarbeit mit Robert Schad, vorgetragen von G. Lohr-Kapfer und Manfred Frick.*

Am Freitag, den 01. September 2006 fand in Berg anlässlich der Ausstellung Visite von Robert Schad eine Matinee statt unter dem Motto Kunst und Wassertechnik.

Robert Schad's Skulpturen sind nicht nur Kunstwerke für Räume, Museen, sondern auch Skulpturen im Freien und auch für Brunnen.

Robert Schad hat mit drei Skulpturen in Mühlheim, Ravensburg und Saarbrücken das Element Wasser mit ins Spiel gebracht.

Als Entree konnten die Gäste einen Videofilm sehen, den Robert Schad mit dem bekannten Tänzer Gerhard Bohner in der Akademie der Künste gedreht hat. Hier wurde deutlich, wie sehr Robert Schad Körperempfinden und menschliche Bewegung in seinen Skulpturen nachformen und verkörpern kann. Weiter war eine kleine Dokumentation vom Aufbau des Brunnens in Saarbrücken zu sehen sowie Bilderimpressionen von Brunnen einst und jetzt, zusammengestellt von Frau Lohr-Kapfer.

Brunnen als Ort der Begegnung – war für Robert Schad eine große Herausforderung. So wie Stahl hat auch Wasser seine Eigenheiten und Gesetzmäßigkeiten.

Am Bau seiner Brunnen in Ravensburg und Saarbrücken hatte er sich vorgenommen, diese Projekte mit der Ravensburger Firma Franz Lohr zu realisieren.

Nachdem Herr Bürgermeister Grieb, die Anwesenden, es waren über hundert Gäste, darunter Bürgermeister, Vertreter von Städten, Gemeinden und Ing.-Büros sowie Mitglieder der Rotary-Clubs Ravensburg und Weingarten, begrüßt hatte, übernahm Robert Schad das Wort.

Für ihn war es bei dem Bau der Brunnen eine ganz neue Erfahrung mit dem Element Wasser zu arbeiten. Wasser, das in der Natur freien Lauf hat, über seine Skulpturen in eine unnatürliche Form zu bringen und dies an einem Ort mitten in der Stadt wieder natürlich wirken zu lassen.

Dass dies keine leichte Aufgabenstellung war, wurde im anschließenden im Vortrag „Kunst und Wassertechnik“ deutlich. Frau Lohr-Kapfer, geschäftsführende Gesellschafterin der Fa. Lohr mit Abteilungsleiter Herrn Frick, trugen aus künstlerischer und technischer Sicht die Zusammenarbeit mit Robert Schad im Wechselspiel der Elemente Stahl und Wasser vor.

(Siehe Beilage und Rede Frau G. Lohr-Kapfer)

Bei anschließendem Umtrunk waren den Gästen noch viele Möglichkeiten geboten, sich mit Robert Schad auszutauschen und Vertretern der Firma Lohr über Wasser- und Brunnentechnik zu unterhalten. „Erst durch diesen Vortrag ist mir klar geworden, was diese Brunnen aussagen und vermitteln wollen, aber auch welche Technik dahintersteckt“, so einer der Gäste.

Es war eine gelungene Veranstaltung sowohl für die Gäste als auch die Veranstalter Lohr und Schad sowie dem Hausherrn Bürgermeister Grieb.